Rosenbergstrasse

Ein lieber Kollege ergänzte die Empfehlung zur stabilen Seitenlage beim Liebemachen (s. letzte Ausgabe AM) mit einem zumindest für uns Ärzte durchaus praktikablen Rat: Er deponiere immer vor entsprechenden Aktivitäten den Defibrillator auf dem Nachttischli. Vielleicht eine Anregung für die innovative MedTech-Industrie? Slogan: «Er gehört in jedes Schlafzimmer: der Love-Defi für den aktiven Herrn über 70.»

▲ ▲ ▲

Eine für einmal nachdenkliche frivole Gisela: Wer das Leben für einen Witz hält – bitte immer an die Schlusspointe denken!

▲ ▲ ▲

Sie kennen «free bleeding»? Es ist der Verzicht auf … Tampons. Die moderne Befreiung von alten gesellschaftlichen Zwängen. Freies Plätschernlassen als Ausdruck von Emanzipation und Freiheit. Radikale Freebleederinnen gehen sogar noch weiter. Nicht nur Blut, auch Urin will befreit werden. Radikal formuliert: In einer freien Gesellschaft sind Schliessmuskeln nicht mehr zeitgemäss.

▲ ▲ ▲

Geschichten und Mythen von Boten, die dafür bestraft wurden, dass sie schlechte Nachrichten überbrachten, gibt es viele. (Die erste Erzählung ist die von einem weissen Vogel, der Apollon berichtete, dass seine Geliebte Koronis ihm untreu geworden sei. Apollon verwandelte den schön singenden weissen in einen krächzenden schwarzen Vogel: eine Rabenkrähe, die seither Unheil ankündigen soll.) Das alles ist ungerecht, obschon … manchmal, wenn er auch noch schadenfreudig grinst, geschieht's dem Überbringer schlechter Nachrichten ja ganz recht, dass er dafür bestraft wird. Oder nicht?

▲ ▲ ▲

Die Zeiten ändern sich, zumindest in Deutschland. Neuerdings werden Notfallärzte und Rettungssanitäter mit schusssicheren Westen ausgerüstet.

▲ ▲ ▲

Lieben Sie Kabbalistik, Okkultismus, Verschwörungstheorien? Dann wird Sie das interessieren: 88 ist bei Nazis das Kürzel für «Heil Hitler», denn «H» ist der achte Buchstabe des Alphabets. Voilà, dann – aber bitte nicht ernst nehmen – bedeutet Fridays for Future, abgekürzt FFF, 666 (F ist der sechste Buchstaben des Alphabets). 666 aber ist bei den Okkultisten die Zahl des Antichristen, also des Teufels. Wer also steht hinter Fridays for Future? Aha! Sicher haben Sie jetzt begriffen, wie okkulte Wissenschaft geht. Damit ist nicht gesagt, dass auch Klimatologie, Homöopathie oder gar Theologie dazugehören.

▲ ▲ ▲

Twiggy wurde 70. Die «teuerste Bohnenstange der Welt» war als dünnstes Model eine Ikone der Sechzigerjahre. Erst später erkannte man, was Magersucht bei Models anrichtet, und kritisierte die Modemacher wegen der dünnen Figuren auf den Catwalks. Dabei hat die Mehrheit der Männer ohnehin nie begriffen, wie man die wunderbaren Kurven der Fünfziger – Marylin Monroe, die Loren, Jayne Mansfield, BB – je gegen die asketischen Silhouetten der Sechziger eintauschen konnte.

▲ ▲ ▲

Er ist AHV-Rentner ohne PK-Rente und dankbar für Ergänzungsleistungen. Und er sagt's ganz trocken: «Das Ende der Welt beschäftigt mich sehr viel weniger als das Ende des Monats.»

▲ ▲ ▲

Bern, die Stadt der Beamten, sei, so heisst es, die einzige Stadt des Westens, in der die Yogakurse nicht ausgebucht seien. Eine Erklärung dafür wird gern mitgeliefert: Warum sollen die Leute Geld ausgeben für Yoga, wenn das Berufsleben eh nichts anderes ist als eine einzige lange Meditationsübung?

▲ ▲ ▲

Es passierte an einem Jahrgängertreffen. Sie: «Sag mal, ausser dir und mir sind hier ja lauter alte Leute.» Er: «Macht nichts, wir tun einfach so, als gehörten wir dazu.»

▲ ▲ ▲

Wenn Sie Ihre Enkel wirklich verblüffen wollen, erzählen Sie einfach, Sie seien älter als das Internet.

▲ ▲ ▲

Und das meint Walti: Ich bin jetzt in einem Alter, in dem man Jugendsünden gestehen sollte, bevor man sie vergisst.

Richard Altorfer